

Vernissage: »Einladung an die Fantasie der Betrachter« im SmuX

Geesthacht (pmi) - Die Vernissage zur Ausstellung von Kurt Buschmann unter dem Motto »Einladung an die Fantasie der Betrachter« findet am Freitag, 2. März, ab 19.30 Uhr im SmuX, Lichterfelder Straße 5, statt. Die Ausstellung dauert dann bis zum 30. März. Er ist Farbenspieler, Musikmacher und Dichtsteller: Kurt Buschmann, international bekannter Saxofonist, Perkussionist und Komponist, der auf mehr als 25 CDs von Jazz über Blues bis hin zu Weltmusik, sowie mit Lyrik und Kurzprosa in diversen Anthologien, Fachzeitschriften und im selbst verlegten Lyrikband »stilllos verdichtet« zu hören und zu lesen ist, begann im Sommer 2016 mit einer ersten Ausstellung seine abstrakten Werke öffentlich zu präsentieren. Colorworks nennt er die, überwiegend mit Acryl und Acrylpaste, aber auch mit unterschiedlichen Materialien



Kurt Buschmann stellt im Geesthachter SmuX aus.

Foto: privat

gestalteten Bilder, die er mit Pinsel, Tüchern und Spachtel, in Wisch-, Fließ- und Stoßtechnik auf unterschiedlichen Oberflächen wie Lein-

wände, Pappe, Papier, Acrylplatten oder Holz kreiert. »Ich gebe meinen Bildern bewusst keine Namen, um die Betrachter nicht in ihrer Fan-

tasie einzuschränken. Ich finde es immer wieder faszinierend, was die Menschen alles in meinen Werken entdecken«, erklärt der in Bergedorf lebende Künstler, der den amerikanischen Expressionisten Jackson Pollock als eines seiner Vorbilder bezeichnet. Malerisch zu experimentieren begann Kurt Buschmann in den 1990er Jahren aus dem Impuls heraus, Musik in Farben umzusetzen. Seine Color-Word-Music Performances, in der er die unterschiedlichen Kunstformen zusammen führte und zu seinen Bildern Melodien auf dem Saxophon oder dem Piano erklingen ließ, dazu auch seine Lyrik rezitierte, hat sich mittlerweile zum Projekt »Farbklangflanieren« mit der Lyrikerin Kerstin Seidel weiterentwickelt und wird auch in Buschmann's Ausstellungen zum Teil zur Aufführung gebracht.

Musikrevue »Ich bin alle Frauen« zum Weltfrauentag in Geesthacht

Geesthacht (pmi) - Eine Veranstaltung zum Weltfrauentag findet am Donnerstag, 8. März, um 19.30 Uhr auf Einladung von Geesthachts Gleichstellungsbeauftragten Anja Nowatzky und dem Frauenbeirat im Café SmuX, Lichterfelder Straße 5, statt. »In diesem Jahr wollen wir fröhlich feiern. Zu diesem Anlass haben wir die Entertainerin, Parodistin und Imitatorin Ellen Obier eingeladen. Sie wird uns mit ihrer Musikrevue »Ich bin alle Frauen« unterhalten«, erklärt Anja Nowatzky. Männer dürfen natürlich an diesem Abend auch mit dabei sein. Einlass ist ab 18.30 Uhr und der Eintritt ist frei.

Tina Turner rockt die Bühne, Cher übt mit den Besuchern den Shoop-Shoop-Song und Nana Mouskouri schwenkt die weißen Rosen aus Athen. Ellen Obier interpretiert die Stars wie Nena, Shakira und Marlene Dietrich mal überzogen, mal zum Verwechseln ähnlich. Deutschlands bekannteste Parodistin Ellen Obier fasziniert und bezaubert mit ihrem einzigartigen Solo-Programm »Ich bin alle Frauen«. Eine Mischung aus eigenem Humor gepaart mit Selbstironie, Charme und Charisma, das sind die Grundsteine dieses Stücks. Musikalisches und schauspielerisches Talent ist selbstverständlich für Ellen



Ellen Obier als Tina Turner.

Foto: privat

Obier. Mit wenigen Accessoires schlüpft sie vor den Augen des Publikums in die

Rollen von über 20 nationalen und internationalen Stars. Die berühmten und beliebten Hits dieser Promis imitiert Ellen Obier immer live. Mit einer eigenen Komposition »Ich schick Dir einen Engel« verabschiedet sich ein musikalischer Tausendsassa. Die professionelle Sängerin Ellen Obier geht individuell auf Menschen ein, agiert interaktiv und spontan. Eine musikalische Zeitreise mit Hintergründen und persönlich Erlebtem. Treffen Sie Stars und Sternchen live, lachen und staunen Sie - und gehen Sie glücklich nach Hause.